

WEPA Gruppe investiert in nachhaltige Zukunftssicherung

Neue Arbeitsplätze und CO₂-Reduzierung durch zwei neue Papiermaschinen

- Erweiterung der Tissue-Erzeugungskapazität in Frankreich und Deutschland
- Zwei Papiermaschinen des Herstellers Toscotec aus Italien mit einer Kapazität von zusammen 64.000 to/Jahr schaffen mehr als 40 neue Arbeitsplätze
- Walter Hirner, Vorstand Technik & Beschaffung der WEPA Gruppe:
„Mit der Inbetriebnahme der beiden neuen Maschinen, voraussichtlich im 2. Halbjahr 2015, investieren wir konsequent in den Ausbau und die Modernisierung der bestehenden Standorte in Europa und schaffen Arbeitsplätze. Insbesondere aus energetischer Sicht werden die neuen Anlagen hocheffizient arbeiten und durch Senkung der CO₂-Emissionen einen Beitrag zur Optimierung unseres ökologischen Fußabdrucks leisten.“

Arnsberg, 16.09.2014 Die WEPA Gruppe mit Sitz im westfälischen Arnsberg investiert in zwei Tissue-Papiermaschinen mit einer Gesamtkapazität von 64.000 Jahrestonnen. Die Anlagen werden an den Standorten Lille/ Frankreich und Marsberg/ Deutschland in Betrieb genommen. Mit der Erweiterung der Erzeugungleistung für Zellstoffprodukte optimiert das Familienunternehmen die bestehenden Beschaffungs- und Logistikstrukturen in Europa und stärkt somit die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Gruppe.

Die Lieferverträge für beide Papiermaschinen wurden kürzlich mit dem italienischen Anbieter Toscotec geschlossen. Die Gesamtinvestitionen der beiden Projekte belaufen sich auf mehr als 50 Mio. Euro. Die Papiermaschinen sind technologisch auf dem neuesten Stand und erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen des Marktes. „Als Familienunternehmen stellen wir uns mit der Investition in zwei state-of-the-art Maschinen nachhaltig zukunftsorientiert auf. Durch die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten sichern wir dauerhaft unseren Bedarf an Mutterrollen und geben diese Versorgungssicherheit an unsere Kunden im Consumer- und Professional-Absatzmarkt weiter.“, so Martin Krengel, Vorstandsvorsitzender der WEPA Gruppe.

Walter Hirner, Technischer Vorstand der WEPA Gruppe, unterstreicht die Vorteile der neuen Papiermaschinen hinsichtlich der energetischen Effizienz: „Die Papierindustrie zählt zu den energieintensiven Industrien und kann mit Hilfe effizienter Produktionsprozesse und dem sparsamen Umgang mit Strom und Gas bei der Herstellung der Halbfertigware einen erheb-



lichen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen leisten. Damit werden Ressourcen geschont und Kostenstrukturen optimiert.“ Durch die Reduzierung des Zukaufs im Bereich Halbfertigwaren kann die WEPA Gruppe zudem ihre Logistikströme innerhalb der europäischen Standorte optimieren und somit Frachtkostensteigerungen ausgleichen.

Die Inbetriebnahme der neuen Papiermaschinen ist, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen, für das 3. und 4. Quartal 2015 vorgesehen.

WEPA Hygieneprodukte GmbH
Rönkhauser Straße 26
D-59757 Arnsberg
www.wepa.de

Unternehmenskommunikation
Silvia Kerwin
Telefon: +49 2932 30 71 94
email: silvia.kerwin@wepa.de



Hygienepapier aus Leidenschaft – Informationen zur WEPA Gruppe

Die WEPA Gruppe ist ein inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an elf Standorten in Europa. 1948 als „Westfälische Papierfabrik“ gegründet, begann WEPA zunächst als Handelsunternehmen, entwickelte sich zu einem Verarbeitungsbetrieb und ist seit 1958 in ihrem heutigen Kerngeschäft als papiererzeugendes Unternehmen erfolgreich.

WEPA schafft überzeugende Hygienepapiere und bietet seinen Kunden Lösungen an, die die Bedürfnisse der Konsumenten in Europa im Fokus haben. Mit 16 Papiermaschinen werden pro Jahr insgesamt rund 640.000 Tonnen hochwertige Toilettenpapiere, Küchentücher, Taschentücher, Kosmetiktücher, Servietten, Industrierollen und Handtuchpapiere hergestellt, die etwa 120.000 LKW-Ladungen entsprechen. Mit einem seit der Gründung kontinuierlich gewachsenen Jahresumsatz von mittlerweile rund 1 Mrd. Euro erzielt die WEPA Gruppe in Deutschland einen Marktanteil bei Hygienepapieren von rund 25 Prozent und sichert sich einen europäischen Marktanteil von 8 Prozent. Die Produkte werden im Consumer-Bereich überwiegend als Private Labels (Handelsmarken) an den deutschen und europäischen Lebensmitteleinzelhandel sowie Drogeriemärkte vertrieben. Daneben liefert der Geschäftsbereich WEPA Professional ein vollständiges Hygienepapier- und Spendersystem speziell für die Anwendungen „Waschraum und Reinigung“ an den Away-from-Home-Bereich.

Im Produktionsprozess legt die WEPA Gruppe großen Wert auf Nachhaltigkeit. Als Rohstoffe werden Zellstoffe und Altpapiere eingesetzt, die es ermöglichen, die daraus hergestellten Fertigprodukte je nach gewünschter Kundenspezifikation mit unterschiedlichen Umweltlabeln zu versehen. Moderne Anlagen zur Aufbereitung von Sekundärfasern machen WEPA zum bedeutenden Spezialisten für ökologische Produkte. Bei gleichbleibend hoher Qualität reduzieren diese Recyclingprodukte die CO₂-Emissionen und schonen wertvolle Ressourcen.